



Gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, gehört bei McDonald's weltweit zur Unternehmensphilosophie. Das größte Projekt von McDonald's Deutschland in diesem Bereich ist die McDonald's Kinderhilfe Stiftung.

Weltkindertag, McDonald's Benefiz Gala und Spendenhäuschen sind nur drei von zahlreichen Beispielen, die zeigen, dass sich McDonald's dem Grundsatz von Ray Kroc, dem Unternehmensgründer von McDonald's, mehr denn je verpflichtet fühlt: "Gebt der Gemeinschaft, in der ihr lebt, etwas von dem zurück, was sie euch gibt!"

Die McDonald's Kinderhilfe Stiftung

Die McDonald's Kinderhilfe wurde 1987 gegründet. Die Stiftung setzt sich seitdem für schwer kranke und bedürftige Kinder ein. Dies geschieht vor allem durch den Bau und Betrieb von Ronald McDonald Häusern in der Nähe von Spezialkliniken. Seit 2008 betreibt die Stiftung außerdem drei so genannte Ronald McDonald Oasen als Rückzugsorte für Familien direkt in den Kinderkliniken. Darüber hinaus fördert die Stiftung Projekte, die sich dem Wohlbefinden von Kindern widmen.

Jährlich nutzen rund als 5.400 Familien das Angebot der bundesweit 16 Ronald McDonald Häuser: Sie stehen in Aachen, Bad Oeynhausen, Berlin, Cottbus, Erlangen, Essen, Hamburg, Homburg, Jena, Kiel, Köln, Lübeck, Oldenburg, Leipzig, in München-Großhadern sowie am Deutschen Herzzentrum München. Alle Häuser stehen in unmittelbarer Nähe großer Kinderkliniken mit überregionaler Bedeutung.

Das erste Ronald McDonald Haus wurde 1990 in Kiel eröffnet, das bisher letzte im April 2009 in Köln. Drei weitere Ronald McDonald Häuser sind

bereits in Planung. Das 17. Elternhaus in Tübingen ist in der Bauphase. Auch in Berlin-Buch wird ein neues Elternhaus entstehen und in Schweinfurt auf dem Main soll das weltweit erste schwimmende Ronald McDonald Haus eröffnet werden.

Bei der McDonald's Kinderhilfe Stiftung arbeiten derzeit über 70 hauptamtliche und rund 600 ehrenamtliche Mitarbeiter.

Die McDonald's Kinderhilfe Stiftung ist Teil der Ronald McDonald House Charities, die 1984 in Gedenken an Ray Kroc in Philadelphia/USA ins Leben gerufen wurde.

Konzept der Ronald McDonald Häuser

Ein Ronald McDonald Haus ist ein "Zuhause auf Zeit" für Familien schwer kranker Kinder in unmittelbarer Nähe von Spezialkliniken. Mütter, Väter und Geschwister haben ebenso die Möglichkeit die Einrichtung zu nutzen wie nahestehende Verwandte. So können sie während der oft langwierigen Behandlungen bei ihrem kleinen Patienten sein - ohne hohe Reise- oder Hotelkosten.

In den Ronald McDonald Häusern finden Eltern und Familienangehörige die Ruhe, den Rat und die Unterstützung, die sie brauchen, um ihren Kindern das zu geben, was die Medizin nicht geben kann: Liebe und Zuversicht. Inzwischen ist die Nähe der Eltern ein unverzichtbarer Teil der Behandlung schwer kranker Kinder geworden.

Die Hausleitungsteams und ehrenamtlichen Mitarbeiter haben immer ein offenes Ohr und begleiten die Familien in dieser schweren Zeit. Die Mitarbeiter helfen auch bei Fragen zur Kostenerstattung durch Krankenkassen. Außerdem verwöhnen sie die Familien im Haus: Einmal in der Woche wird ein Frühstück angeboten, dazu kommt ein gemeinsames Abendessen. Denn ein Ronald



McDonald Haus ist weder ein Hotel noch eine Pension - es ist ein Zuhause auf Zeit.

Hauptsächlich aber nützen die Elternhäuser den kleinen Patienten selbst: Eine Studie der Universität Groningen (NL) belegt, dass Kinder um bis zu ein Drittel schneller gesund werden, wenn ihre Eltern in der Nähe sind.

Ronald McDonald Oasen

2008 eröffnete die McDonald's Kinderhilfe Stiftung die erste deutsche Ronald McDonald Oase in Erlangen, 2009 kamen zwei weitere in Sankt Augustin und Köln hinzu.

Die Ronald McDonald Oasen bieten Patienten und deren Familien zwischen anstrengenden Un-

tersuchungs- und Behandlungseinheiten einen Ort des Rückzugs, der Geborgenheit und Erholung inmitten der Kinderklinik. In wohnlicher Atmosphäre können die Familien lesen, essen, spielen, fernsehen, auf das Internet zugreifen oder im separaten Ruheraum auf einem Massagesessel eine Auszeit vom Klinikstress nehmen. Die Familien brauchen nur ein paar Schritte von der Station, um in diese Kraft spendende Oasenwelt eintauchen zu können, sind aber dennoch in Rufweite. Medizinische Diagnostik und Therapie sowie psychosoziale Betreuung greifen hier ideal ineinander. Nach einer Evaluation sollen weitere Ronald McDonald Oasen in Deutschland entstehen.

Die Organisation



<http://www.mcdonalds-kinderhilfe.org>



Spenden -

100 Millionen Euro für schwer kranke Kinder

Die Spenden der McDonald's Kinderhilfe Stiftung kommen zu 60 Prozent von McDonald's Deutschland Inc., seinen Franchise-Nehmern, Lieferanten und Gästen.

Im Jahr 2010 spendeten sie insgesamt 4,5 Millionen Euro. Allein durch die Spendenhäuschen an den Kassen der McDonald's Restaurants kamen über 2,3 Millionen Euro zusammen.

Die Benefiz Gala und die Aktion „Kleb Deinen Stein“ im Oktober 2010 erbrachten mehr als 1,6 Millionen Euro. Darüber hinaus finden in den McDonald's Restaurants immer wieder Aktionen zugunsten der McDonald's Kinderhilfe Stiftung statt.

Seit der Gründung hat die McDonald's Kinderhilfe Stiftung über 100 Millionen Euro für Projekte zugunsten schwer kranker und bedürftiger Kinder eingesetzt. In den Ronald McDonald Häusern fanden bislang rund 64.000 Familien ein Zuhause auf Zeit.

Prominente Fürsprecher

Unterstützt werden die Ronald McDonald Häuser auch von prominenter Seite. Neben Prof. Dr. Rita Süßmuth als Kuratoriumsvorsitzende engagieren sich eine Vielzahl von Schirmherren für die Ronald McDonald Häuser und Oasen: unter anderem Sportler wie Henry Maske, der als McDonald's Franchise-Nehmer Mitglied des Stiftungskuratoriums und Schirmherr des Essener Hauses ist, Heike Henkel, Roy Makaay und Miroslav Klose. Sarah Connor, Ute Freudenberg sowie „Prinzen“- Sängler Sebastian Krumbiegel. Auch Comedian Oliver Pocher, die Schauspieler Sky du Mont und Kerstin Kramer, die Moderatoren Nazan Eckes, Nova Meierhenrich, Bettina Tiejn und Florian König haben Schirmherrschaften für einzelne Häuser übernommen. Neu im Kreis der Schirmherren ist Model Eva Padberg.

Hintergrund -

Ronald McDonald House Charities

Die Geschichte der Ronald McDonald Häuser und somit der Ronald McDonald House Charities begann mit der persönlichen Betroffenheit eines Kindes.

Kim Hill, die Tochter des amerikanischen Football-Spielers Fred Hill von den "Philadelphia Eagles", erkrankte 1973 an Leukämie. Die Eltern und die Football-Teamkameraden erlebten, was eine wochenlange Behandlung auf Leben und Tod für die Kinder und ihre Familien bedeutet. So wurde die Idee geboren, Familien in dieser Situation zu helfen.

Die Football-Spieler sprachen mit Kims Ärztin, Dr. Audrey Evans, Chefärztin der Abteilung für Krebskrankheiten. Sie sah als dringenden Ansatz zur Hilfe für Familien in dieser Not die Einrichtung eines Zuhauses auf Zeit für die Eltern während der langen Behandlungszeiten der Kinder im Krankenhaus.

Ray Kroc, der Fred Hill zu diesem Zeitpunkt unter Vertrag hatte, unterstützte die Spendenaktion. Er versprach, jeden eingeworbenen Dollar zu verdoppeln. Zu Ray Krocs Unternehmensphilosophie gehörte von Anfang an das soziale Engagement: "Gebt der Gesellschaft einen Teil von dem zurück, was sie euch gegeben hat."

So konnte 1974 das erste Haus in Philadelphia eingeweiht werden. Die Aktion zog Kreise: Schon 1977 eröffnete das zweite Ronald McDonald Haus in Chicago.

Inzwischen gibt es weltweit über 300 Ronald McDonald Häuser in 30 Ländern. Neben den Ronald McDonald Häusern gibt es in 16 Ländern rund 170 Ronald McDonald Family Rooms (Ronald McDonald Oasen) in Krankenhäusern und 44 Ronald McDonald Care Mobile Programme in 6 Ländern (Argentinien, El Salvador, Polen, USA, Neuseeland, Asien).

1984 wurde die Ronald McDonald Children's Charities - später umbenannt in Ronald McDonald House Charities - im Gedenken an den McDonald's-Gründer Ray Kroc ins Leben gerufen. Bisher hat die gemeinnützige Organisation weltweit über 440 Millionen US-Dollar in soziale Projekte investiert. Mittlerweile gibt es in 52 Nationen Ronald McDonald Stiftungen. (<http://www.rmhc.com>.)